

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 12

Artikel: In der Sprechstunde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467393>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Werum händ au Sie en Hund?“
 „Ja wüssed Sie, es isch wege dr Frau, wänn si z'Nacht na mues veruse.“
 „Werum mues dänn Ihri Frau z'Nacht na veruse?“
 „Hä si mues doch amigs na mit em Hund use.“

steigen aus dem Schnellzug Zürich-St. Gallen im Mittelgang eines Wagens die Menge, sodass beim plötzlichen Anhalten des Zuges alle aufeinander prallen. Da bemerkt ein Passagier trocken: «s isch guat, dass

das Schutzgesetz verworfa isch, suscht wörd d'Bundesbahn jetzt scho gstroft wega dem Putsch!»
 Erlhut

Warum der Remigi das Ordnungsgesetz verwarf:

Ein «Stadtherr» habe dem Remigi folgendes gesagt, erzählte er mir höchstpersönlich: «Wenn seine Frau über die Frau Regierungsrat schimpfe, so werde bei Annahme der Remigi henderegheit. Bei einem solchen Risiko hätten er und seine Jasskameraden Nein stimmen müssen. Joe

In der Sprechstunde

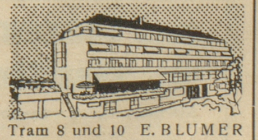
«So, Frau Müller, händ Sie sich vo Ihrem Magekatarrh wieder erholt?»

Frau Müller: «Ja danke höfli, Herr Dokter, es gaht mer wieder ganz ordli, ich bi nur na es bitzli unappetitli!»
 Fax

Schmidt Flohr 
 A. Schmidt-Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel

RIGIHOF
 Universitätsstr. 101
 ZÜRICH

Am Sonntag mit der Familie ins „Rigi“!



Tram 8 und 10 E. BLUMER